

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
1. Schwangerschaft und pränataler Befund	17
1.1 Gewandeltes Erleben von Schwangerschaft und Geburt	18
1.2 Pränataldiagnostische Verfahren	20
1.3 Konfrontation mit einem pränatalen Befund	22
1.3.1 Entscheidung für einen Abbruch mit medizinischer Indikation	24
1.3.2 Entscheidung für eine palliative Geburt	25
1.3.3 Entscheidung für ein Kind mit Behinderung	27
2. Involvierte Vaterschaft – ein Problemaufriss	29
2.1 Werdende erste Väter	31
2.2 Männer nach pränatalem Befund	35
2.3 Trauer verwaister Väter und Partnerschaft	44
2.4 Väter behinderter Kinder	49
3. Entwicklung von Forschungsinteresse und Forschungsfrage	55
4. Wissenschaftsverständnis und Methode	57
4.1 Wissenschaftsverständnis und soziologisch-theoretische Voraussetzungen	59
4.1.1 Sozialwissenschaftliche Hermeneutik	61
4.1.2 Symbolischer Interaktionismus	64
4.1.3 Konstruktivistisches Verständnis	65
4.2 Grounded Theory Methodologie	67
4.2.1 Methodische Elemente nach Glaser und Strauss	68
4.2.2 Konstruktive Grounded Theory nach Charmaz	70
4.2.3 Methodisches Vorgehen in der (selbst-)reflexiven Grounded Theory	73

4.3	Das narrative Interview als Erhebungsverfahren	76
4.3.1	Transkription der Interviews	78
4.3.2	Auswertung der Interviews	79
4.4	Forschungsethische Aspekte	81
4.4.1	Rekrutierung und Sampling	81
4.4.2	Setting der Interviewdurchführung	84
4.4.3	Anonymisierung und Datenschutz	85
4.5	Gütekriterien der qualitativen Studie	86
5.	Ergebnisdarstellung	89
5.1	Rekrutierung und Samplezusammensetzung	90
5.1.1	Theoretical Sampling und Repräsentativität	92
5.1.2	Motivationen der Interviewten und eigene Rolle	93
5.2	Entscheidungswege vor und nach pränatalem Befund	96
5.2.1	Zeit vor Inanspruchnahme pränataler Diagnostik	98
5.2.1.1	Kinderwunsch und Weg zur Schwangerschaft	98
5.2.1.2	Haltung zu pränataler Diagnostik und einem unerwünschten Befund ..	101
5.2.1.3	Vorahnungen und Befürchtungen der Partnerin	108
5.2.2	Erleben und Reaktionen angesichts erster medizinischer Auffälligkeiten	111
5.2.2.1	Erleben der ersten Verunsicherung	111
5.2.2.2	Reaktionen auf die erste Verunsicherung	115
5.2.2.3	Entscheidung für pränatale Diagnostik	117
5.2.3	Befundmitteilung oder Bestätigung der Diagnose	121
5.2.3.1	Gefühle und Gedanken zum Befund	121
5.2.3.2	Umgang mit Hinweisen zum Schwangerschaftsausgang	125
5.2.3.3	Arztinteraktionen nach dem Befund	133
5.2.4	Entscheidungswege zum Schwangerschaftsausgang	139
5.2.4.1	Gemeinsame Entscheidung vor/mit einer Diagnose	142
5.2.4.2	Ungleiche Präferenzen vor/mit einer Diagnose	153
5.2.4.3	Schwangerschaftsabbruch bei potentieller Lebensfähigkeit	166
5.2.5	Nach der getroffenen Entscheidung	174
5.2.5.1	Austragen der Schwangerschaft nach infauster Prognose	175
5.2.5.2	Austragen der Schwangerschaft bei Lebensfähigkeit	205
5.2.5.3	Abbruch der Schwangerschaft	225
5.3	Arbeitgeber, Kollegen & Arbeitsplatz: Bedeutung der Erwerbsarbeit	253
5.4	Individuelle Auseinandersetzung und Bewertungen der Erfahrung	262
6.	Zusammenfassung und Diskussion	275
6.1	Einschränkungen der Studie	275
6.2	Kernkategorien	278
6.2.1	Der Mann als Partner der schwangeren Frau	279

6.2.2	Der Mann zwischen äußeren Ansprüchen und eigenen Bedürfnissen	282
6.3	Wissenschaftlicher Diskurs und Erkenntnisgewinn	284
6.4	Relevanz für die Praxis	296
6.5	Fazit und Ausblick	300
7.	Danksagung	303
8.	Literaturverzeichnis	305
9.	Anhang	319
9.1	Übersicht über Diagnosen und deren Bedeutung	319
9.2	Begriffe und Konzepte der vorliegenden Arbeit	320
9.3	Erzählgenerierende Einstiegsfrage	325